



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# **Digitales Archiv**

## **75 Jahre Amelungia**

**2001**

### **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.57.157

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-40052](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-40052)



2001

## DER BISCHOF VON INNSBRUCK

Grußwort zur Festschrift "75 Jahre Amelungia "

Liebe Amelungen !

Zu Eurem 75. Stiftungsfest schreibe ich gerne ein Grußwort und ich will gleich erklären , warum mir das ein Bedürfnis ist.

Im Garten meines Heimathauses steht ein alter Apfelbaum , der jetzt gerade das Lebensalter mit "Amelungia" teilt . Wenn meine Gedanken bei dem Baum verweilen , dann muß ich auf die Frage , was sich in meiner Erinnerung am tiefsten und nachhaltigsten eingepägt hat , unbedingt die Antwort geben : " Die Früchte !" Kein Apfel der Ware , die man heute am Supermarkt kauft , hat auch nur annähernd die Frische und das Aroma der Äpfel , die wir schon als Buben vom alten Baum geholt haben .

Wenn ich an den Baum "Amelungia" denke , der nunmehr 75 Jahresringe zugelegt hat , dann gestehe ich auch , daß ich zu allererst an seine Früchte denke , die er hervorgebracht hat . Die Verästelungen und Verzweigungen der Verbindungsgeschichte sind mir nicht so bekannt, aber die Früchte der Amelungia habe ich kennengelernt , ihren Einsatz in der Lehrerschaft , in der Schule , in der Kirche . Wenn ich keine Namen nenne , dann nur deshalb , weil die Steige mit diesen guten Äpfeln zu groß ist .

Und was soll ich Amelungia Anderes wünschen , als daß sie wie ein guter Baum aus gutem Boden weiterhin Frucht bringen soll , Früchte, die ihren Saft aus der Erde des Glaubens und der Heimatliebe, der Brüderlichkeit und des Berufsethos ziehen , und nicht mit allzuviel Chemikalien des Zeitgeistes gespritzt sind ? Und was soll ich ihr Anderes und Besseres wünschen , als daß sie immer wieder junge Menschen ansprechen möge , und sich's nicht verdrießen lasse, wenn manchmal weniger ertragreiche Zeiten hereinbrechen . Auch der alte Apfelbaum hatte schwache Jahre.

So feiere ich im Geiste Euer Stiftungsfest wie einen Erntedank , und grüße alle Amelungen mit einem herzlichen Segen !

*Reinhold Stecher*

+ Reinhold Stecher  
Bischof von Innsbruck